

	<p>Objekt: Wallfahrtsanhänger in Form des Heilig-Blut-Reliquiars mit rotem Stein aus dem Kloster Weingarten</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1984-1169 g</p>
--	---

Beschreibung

Durch die Heilig-Blut-Reliquie, welche Judith von Flandern, die Frau Herzogs Welfs IV. der Abtei im 11. Jahrhundert geschenkt hatte, wurde das Benediktinerkloster Weingarten das Ziel vieler Pilgerreisen. Im Laufe dieser Reisen entwickelte sich das Weingartener Wallfahrtswesen, aus dessen Kontext dieser Wallfahrtsanhänger in Form des Heilig-Blut-Reliquiars stammt. Die meisten solcher Anhänger stammen aus dem 19. oder 20. Jahrhundert und wurden oft in Zinn gegossen, während der hier vorliegende Anhänger jedoch aus Aluminium besteht.

Auf der Vorderseite ist, als Sinnbild des Blutes Christi im Heilig-Blut-Reliquiars, ein roter Stein eingefasst, über dem ein goldenes Kreuz zu sehen ist.

Auf der Rückseite ist im unteren Feld das Christusmonogramm (IHS) mit einem darunter platzierten Herz zu erkennen. Der Henkel ist über dem Kreuz angebracht, auf welchem Jesus Christus abgebildet ist.

Die Erfassung dieses Wallfahrtsanhängers wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Vivien Schiefer]

Grunddaten

Material/Technik:

Aluminium

Maße:

Höhe: 25 mm, Breite: 33 mm, Gewicht: 3,28 g

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Weingarten (Württemberg)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Literatur

- Klein, Ulrich (1994): Die Münzen und Medaillen des Klosters Weingarten.. Sigmaringen;